

# **Psychotherapie in einer verrückten Welt**

**Wie Psychotherapeut\*innen ihre Rolle  
in der Gesellschaft wahrnehmen können**

**53. Internationales Seminar für Psychotherapie**

**Bad Radkersburg, 28. September bis 1. Oktober 2022**

	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21.00 ...
Mi., 28. 9.							Vorprogrammseminare *							
							Fallvorstellungen *							
Do., 29. 9.	Begrüßung	Vortrag + Dis- kussion		Seminare		KandiV TherapF LehrF		Seminare		Seminare				Mitglieder- vers.
Fr., 30. 9.		Vortrag + Dis- kussion		Seminare				Seminare		Seminare				ÖGATAP Fest
Sa., 1. 10.		Seminare		Seminare		PIAZZA		Seminare						

\* inklusive Pausen

TherapF Therapeut\*innenforum

LehrF Forum der Lehrtherapeut\*innen mit partieller Lehrbefugnis

KandiV Kandidat\*innenversammlung

## **53. Internationales Seminar für Psychotherapie**

Fachliche Leitung: Monika Pomberger-Kugler und Claudius Stein

Veranstalter: ÖGATAP und ÖGATAP gGmbH

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Es scheint manchmal, dass wir in einer Welt leben, die aus den Fugen gerät. Seit über einem Jahrzehnt produziert die Menschheit ständig neue Krisen in immer katastrophalerem Ausmaß, was uns die Geschehnisse in der Ukraine noch einmal sehr schmerzhaft vor Augen führen. Der Sozialpsychologe Heiner Keupp (2021) meint, dass eine Welt im Krisenmodus normal geworden sei. Das hat uns dazu bewegt, für das diesjährige Seminar das Thema „Psychotherapie in einer verrückten Welt – Wie PsychotherapeutInnen ihre Rolle in der Gesellschaft wahrnehmen können“ zu wählen.

Die Arbeit im psychosozialen Bereich, und das schließt selbstverständlich die Psychotherapie ein, sollte immer besonders nahe an jenen Problemen und Konflikten sein, mit denen sich Menschen in einer sich wandelnden Welt auseinandersetzen müssen. Es stellt sich die Frage, ob wir PsychotherapeutInnen uns manchmal zu sehr darauf beschränken, gemeinsam mit unseren KlientInnen deren Innenleben zu erforschen und dabei vernachlässigen, uns in den Therapien auch mit dem, was in der äußeren Welt aktuell vor sich geht und viele Menschen ängstigt, auseinanderzusetzen. Kriege, Klimakrise, politische Bedrohungen und der Zerfall bestehender Strukturen begünstigen Gefühle wie Ohnmacht, Wut, Schuld und Scham, die in den Therapie Raum haben sollten. Die Pandemie und jetzt der Krieg in der Ukraine lehren uns, dass das reale Leben oft massiv in Psychotherapien hereinbricht und uns diese Krisen häufig in ähnlicher Weise wie unsere KlientInnen betreffen. Damit verändern sich die therapeutischen Beziehungen und wir werden mit ganz neuen Herausforderungen konfrontiert. Zusätzlich stellt sich auch die Frage, welche gesellschaftliche Verantwortung wir als PsychotherapeutInnen grundsätzlich tragen.

Die beiden Hauptvorträge werden diese Themen in unterschiedlicher Weise aufgreifen. Stephan Doering wird über „Antiscience, Coronaleugner und Impfgegner – Überlegungen zur Psychodynamik der Skepsis“ sprechen und Katharina von Bronswoyk von Psychologists 4 Future wird sich mit den psychologischen Folgen der Klimakrise auseinandersetzen.

Wir freuen uns auf ein in diesem Jahr hoffentlich unbeschwerteres, persönliches Zusammensein und auf interessante Diskussionen.

Mit herzlichen Grüßen,

*Monika Pomberger-Kugler und Claudius Stein*

# ZUM ABLAUF DES SEMINARS

## Mittwoch, 28. September 2022

14.00 – 20.00 Uhr	Vorprogrammseminare (inkl. Pausen)
15.00 – 20.00 Uhr	Fallvorstellungen (inkl. Pausen)

## Donnerstag, 29. September 2022

8.45 Uhr	Begrüßung
9.00 – 10.30 Uhr	Vortrag und anschl. Diskussion
11.00 – 12.45 Uhr	Seminare
13.00 Uhr	Therapeut*innenforum Kandidat*innentreffen Sitzung Lehrtherapeut*innen mit partieller Lehrbefugnis
15.00 – 16.30 Uhr	Seminare
17.00 – 18.30 Uhr	Seminare
ab 20.30 Uhr	Mitgliederjahresversammlung

## Freitag, 30. September 2022

9.00 – 10.30 Uhr	Vortrag und anschl. Diskussion
11.00 – 13.00 Uhr	Seminare
15.00 – 16.30 Uhr	Seminare
17.00 – 18.30 Uhr	Seminare
ab 20.30 Uhr	Feierliche Überreichung der Abschlusszertifikate anschließend ÖGATAP-Fest

## Samstag, 1. Oktober 2022

9.00 – 10.30 Uhr	Seminare
11.00 – 12.30 Uhr	Seminare
12.45 – 13.30 Uhr	PIAZZA
15.00 – 16.30 Uhr	Seminare

# MITGLIEDERJAHRESVERSAMMLUNG

Die Mitgliederjahresversammlung der Österreichischen Gesellschaft für angewandte Tiefenpsychologie und allgemeine Psychotherapie findet am

**Donnerstag, 29. September 2022 um 20.30 Uhr** statt.

Ort: Plenarsaal Zehnerhaus

## Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Bericht der Ausbildungsleiterin
5. Bericht der Kandidat\*innenvertretung
6. Bericht der Therapeut\*innenvertretung
7. Bericht der Lehrtherapeut\*innenvertretungen
8. Bericht des Kassiers
9. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
10. Bericht der Ethikkommission
11. Anträge
12. Neuwahl des Vorstandes
13. Allfälliges

Für den Vorstand:

*Armin Weinrath*  
Schriftführer

*Norbert Chimani*  
1. Vorsitzender

Diese Ankündigung gilt gemäß § 9 der Statuten als Einladung für alle Mitglieder.

# THEORIETEIL

## VORTRÄGE

**29. September 2022, 9.00 Uhr**

### **Antiscience, Coronaleugner und Impfgegener – Überlegungen zur Psychodynamik der Skepsis**

**Stephan Doering**

Uns allen erscheint die Faktenlage zur Coronapandemie und den „Maßnahmen“ klar zu sein – allerdings stimmen unsere Wahrheitsüberzeugungen keineswegs überein. Wie kommt es, dass manche Menschen bedenkenlos der wissenschaftlichen Mehrheitsmeinung folgen, Forschungsergebnisse als vertrauenswürdig annehmen und sich staatlich verfügbaren Maßnahmen beugen, während andere zu erbitterten Gegnern jeglicher einschränkenden Vorschrift werden? Wie können sich plötzlich beste Freunde, Geschwister und sogar Paare über „die Maßnahmen“ aufs Blut zerstreiten? Wer lässt sich impfen und wer nicht? Es wird der Versuch unternommen, sich diesen Phänomenen mit möglichst großer Neutralität zu nähern: Welche Einflüsse wirken in die eine oder andere Richtung? Welche Prägungen und Persönlichkeiten prädestinieren unsere Coronahaltung, welche epistemologischen Wege können und wollen wir am Ende gehen? Sind die einen oder die anderen krank, gar verrückt? Dieser Vortrag bringt keine Lösungen, versucht aber Fragen zu stellen und die eine oder andere dunkle Ecke zu leuchten.

**30. September 2022, 9.00 Uhr**

### **Zur Rolle der Psychologie in der Klimakrise**

**Katharina van Bronswijk**

Die Nachhaltigkeitskrisen sind und werden zunehmend auch zu einer psychischen Belastung. Katharina van Bronswijk beleuchtet in ihrem Vortrag die Verantwortung der psychotherapeutischen Berufsgruppe in Zeiten der Klimakrise.

# VORPROGRAMMSEMINARE (7 EINHEITEN)

Mittwoch, 14.00–20.00 Uhr

## V1 Zum Umgang mit narzisstischen Patient\*innen

Stephan Doering

Es wird in die narzisstischen Pathologien eingeführt, wobei unterschiedliche Formen vulnerablen und grandiosen Narzissmus auf verschiedenen Strukturniveaus auftreten können. Sie gehen mit jeweils unterschiedlichem Ausmaß an selbst- und fremddestruktiven Verhaltensweisen einher. In der Übertragungsbeziehung entstehen spezifische Konstellationen, die die Arbeit mit narzisstischen Patient\*innen besonders schwierig machen können.

*Die Teilnehmer\*innen werden gebeten eigene Erfahrungen beizusteuern sowie eigene Fälle in die mehr supervisorisch geprägten Einheiten des Seminars einzubringen.*

## V2 Was muss ich, was darf ich und was tue ich? – über Setting und den therapeutischen Rahmen

Hermann Pötz

Die psychotherapeutische Behandlung erfordert äußere Rahmenbedingungen wie Frequenz und Dauer der Sitzungen, Modus der Bezahlung, Absogeregelung usw.

Dieses Setting stellt aber kein starres Regelwerk dar, vielmehr ist es notwendig eine angemessene Flexibilität zuzulassen. Dies wirft im psychotherapeutischen Alltag viele Fragen auf: wie abstinente „muss“ man sein, darf man ein Geschenk annehmen, Umgang mit Sonderwünschen usw. Mit diesen und vielen anderen Fragen werden wir uns beschäftigen, eigene Fälle sind willkommen.

*Voraussetzung: Absolvierung d. Grundstufenkurse*

**Literatur:** PFLICHTHOFER, D. (2011). Der Rahmen: zwischen Gesetz und Freiheit. *Psyche – Z Psychoanal* 65/1: 30–62; PÖTZ, H. (2019): Abstinenz – ein Konzept über Begrenzungen und Freiräume. *Imagination* 1/19: 52–65.

## V3 Generation Corona – Jugendliche in der Krise

Brigitte Fiala-Baumann, Andrea Jesser, Helga Ploner

Jugendliche sind durch die gegenwärtigen gesellschaftlichen Krisen besonders gefordert und betroffen. Im Seminar wird durch einen psychodynamischen Blickwinkel auf die psychosozialen Auswirkungen der Corona-Pandemie geblickt und darüber nachgedacht, was ein Aufwachsen in der Pandemie zeitgleich mit Bedrohungsszenarien wie Klimakrise und Krieg für die innerliche Situation von Adoleszenten bedeutet. Das präventive Angebot von psychotherapeutischer Unterstützung wird dabei zunehmend wichtiger. Es werden konkrete niederschwellige Hilfsprogramme und Beratungsprogramme wie z. B. [istokay.at](http://istokay.at), [openzchat](https://www.openzchat.at) und [fit4school](http://fit4school.at) vorgestellt.

## V4 Motive in der Depressionbehandlung mit KIP

Florian Katzlberger

In der Depressionsbehandlung mit KIP kommen abhängig von psychischer Struktur und Therapieverlauf Grundstufen-, Stabilierungs- oder konfrontative Motive zum Einsatz. Das Seminar soll Sie sicherer machen in der Therapie der neurotischen, narzisstischen und Borderline-Depression. Fragen, Fälle und Gegenübertragungen willkommen.

*Bitte Malsachen mitbringen.*

**Literatur:** DIETER, W. (2000). Katathym-imaginative Psychotherapie bei Borderlinestörungen. *Psychotherapeut*: 90–98; DIETER, W. (2004). Störungsspezifische KIP-Therapie der Depression. *Imagination* 2: 5–50; ROHDE-DACHSER, C. (2010). Schwermut als Objekt. Über Struktur und Inhalt der Borderline-Depression. *BOLL-KLATT, A.* (2018). Depression: Von Trauer und Melancholie zum depressiven Grundkonflikt. In *BOLL-KLATT, KOHRS. Praxis der psychodynamischen Psychotherapie*. 2. Aufl.: 417–444

## **V5 Zeichnung – Kreative Kraft**

**Monika Pomberger-Kugler**

Versunken sein im Tun, Selbstwirksamkeit erleben, in einen Dialog kommen mit dem Gewordenen, berührt sein bei der Betrachtung ...

Die Kräfte der Gestaltung in unseren Klienten\*innen frei setzen zu können, genauso wie die anschließende interaktive Anreicherung einer Zeichnung sind bedeutsame Möglichkeiten in der KIP. Ziel des Seminars ist es – anhand von Beispielen, Übungen und theoretischen Erkenntnissen – das Potential des kreativen Ausdrucks im therapeutischen Prozess spürbar zu machen und die Zeichnung vielfältig nutzen zu können.

*Bitte Malsachen mitbringen.*

## **V6 Das Erstgespräch**

**Ines Glinig**

In der ersten Begegnung eines Therapiebeginns, oft schon bei der Kontaktaufnahme zeigt sich Wesentliches der Psychodynamik des/der Patient\*in. Auch im Übertragungs-/Gegenübertragungsge-

schehen lassen sich wertvolle Beziehungs- und Konfliktodynamiken erkennen. Das szenische Verstehen kann eine gute Basis für den weiteren Therapieverlauf schaffen. Erste diagnostische Überlegungen beeinflussen das therapeutische Vorgehen.

Wir wollen uns im Seminar den Möglichkeiten und eventuellen Verstrickungen des Erstgesprächs widmen.

## **V7 Was Psychotherapeut\*innen über Psychopharmaka wissen sollten**

**Norbert Chimani**

Das Seminar soll grundlegendes Wissen über den Gebrauch von Psychopharmaka vermitteln. Indikationen und Kontraindikationen, Neben- und Wechselwirkungen. Der Schwerpunkt liegt auf prakt. Gebiet und nicht darin, wo im Gehirn das Medikament ansetzt. Viel wichtiger ist, was für Wirkung oder eben auch Nebenwirkung ist zu erwarten. Ziel ist eine verbesserte Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit mitbehandelnden Fachärzten.

# SONDERSEMINARE (20 EINHEITEN)

jeweils Donnerstag und Freitag, 11.00–18.30 Uhr, Samstag, 9.00–16.30 Uhr  
(Pausen und genaue Zeitangaben auf Seite 4)

## S1 Autonomiekonflikt: Symptome – Genese – therapeutische Interaktion – Therapieziele

**Eveline Schöpfer-Mader, Co: Regina Zörer**

Die in der Entwicklung zentral wichtige Polarität zwischen Autonomie und Abhängigkeit ist im Fall ihrer pathologischen Konkretisierung für die Psychodynamik etlicher psychischer Störungen relevant. Wie können wir durch diesen Konflikt bedingte Ängste und Aggressionen, negative Selbstbilder und maladaptive Beziehungsmuster psychodynamisch genauer verstehen und behandeln? Was stellt dabei die Katathym Imaginative Psychotherapie zur Verfügung? Diesen Fragen wird theoretisch sowie mittels Selbsterfahrung nachgegangen.

*Bitte Malsachen mitbringen!*

## S2 Angst und Angststörungen

**Mathilde Pichler**

Angst ist ein Gefühl, dem wir in jeder Psychotherapie begegnen. In diesem Seminar sollen – aufbauend auf allgemeinen Grundlagen zum Phänomen Angst – Behandlungsmöglichkeiten von Angst- und Panikstörungen mit der KIP vermittelt werden. Welche psychodynamischen Konflikte liegen einer Angststörung zugrunde? Wie ist die Relation zum Strukturniveau? Welche Übertragungsangebote und Gegenübertragungsreaktionen sind zu erwarten? Wie zeigt sich der Konflikt in den Imaginationen? Eigene Imaginationen in unterschiedlichen Rollen sollen die Fragen praktisch erfahrbar machen.

*Bitte Malsachen mitbringen!*

*Voraussetzung: Absolvierung d. Grundstufenkurse*

**Literatur:** QUINDEAU, I. (2014). Sexualität. Psychosozial-Verl.

## S3 Das Sexuelle in der Psychotherapie

**Ines Glinig**

Das Sexuelle stellt uns in der Psychotherapie vor viele Herausforderungen. Entweder ist es rätselhaft oder voller Scham, oft ist es scheinbar gar nicht, dann wieder übermäßig vorhanden. Das Sprechen über das Sexuelle ist mitunter schwierig, weil wir nicht wissen, wie wir darüber reden sollen oder weil wir mit Spielarten von Sexualität konfrontiert werden, die uns fremd sind, vielleicht sogar abstoßen u. v. m.

Im Seminar soll nun eine Sprache für Sexuelles gefunden werden und wir fokussieren den symbolisch-erotischen Raum mittels der KIP. Wir denken über nonverbale Dimensionen des Sexuellen und Erotischen in der Therapie und spezifische Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene nach.

*Voraussetzung: Praktikant\*innenstatus*

**Literatur:** QUINDEAU, I. & SIGUSCH, V. (2005). Freud und das Sexuelle. Neue psychoanalytische und sexualwissenschaftliche Perspektiven. Campus Verlag.

## S4 Verlust und Trauer

**Claudius Stein**

Der Verlust eines nahestehenden Menschen ist ein elementaren Einschnitt im Leben Betroffener. TherapeutInnen sind daher häufig mit Menschen konfrontiert, die Verluste erlitten haben.

In diesem Seminar wird das therapeutische Vorgehen bei Trauerprozessen an Hand eigener Ver-lusterfahrungen und von Fallbeispielen aus der Praxis der TeilnehmerInnen erarbeitet. Es werden theoretische Konzepte zu den Themen: Phasen der Trauer, pathologische Trauer und Trauer und Depression vorgestellt und insbesondere Imaginative Techniken und Motive vorgestellt und

geübt, die sich bei der therapeutischen Begleitung von Trauerprozessen bewährt haben.

*Bitte Malsachen mitbringen.*

*Voraussetzung: Praktikant\*innenstatus*

**Literatur:** STEIN, C. (2019). Spannungsfelder der Krisenintervention. Kohlhammer; KAST, V. (2013): Trauern. Kreuz-Verlag; VOLKAN, V. (2016). Wege der Trauer, Psychosozial-Verlag.

## **S5 Märchen und ihre heilsame Kraft**

**Elisabeth Brunner-Karré, Co: Angelika Märk**

Die Beschäftigung mit den Lieblings- und Angstmärchen unserer Kindheit ermöglicht neben dem individuellen Verstehen der Symbolik auch ein Eintauchen in die universelle Symbolsprache.

Auf dem Hintergrund des – schon seit Menschengedenken – Schwierigen und Konflikthaften entwickelt sich ebenso zuverlässig der Blick auf neue Wege, kreative Wendungen und einen guten Ausgang. Die therapeutische Wirkung und heilsame Kraft von Märchen soll in diesem Seminar spürbar werden. Als besondere Motivvorgabe in der KIP dient die Beschäftigung mit Märchen der Prozessdiagnostik ebenso wie der Bereitstellung und Eröffnung des intermediären Entwicklungsraums.

**Literatur:** FROMM, E. (2017). Märchen, Mythen, Träume. rororo; KAST, V. (2002). Märchen als Therapie. dtv.

## **S6 Alkoholabhängigkeit und Psychotherapie – der Umgang mit dem Umweg**

**Christian Klackl**

Viele Alkoholabhängige haben das Leben gesucht und den Tod gefunden. Der Wunsch nach Linderung von Leiden kann zum Verlust der Kontrolle über das Trinkverhalten führen, der Umgang mit bedrohlichen Ereignissen ist meist von Verleugnung geprägt. Obwohl nahestehende Personen oder auch medizinisches Personal auf Abstinenz drängen, beharren PatientInnen auf den Alkoholkonsum oder entziehen sich durch scheinbare Gefügigkeit. Auch PsychotherapeutInnen sind in dieses Geschehen involviert, im Seminar soll durch das Einbeziehen tiefenpsychologischer, aber auch anderer Konzepte mehr Klarheit und Zuversicht geschaffen werden, Möglichkeiten der KIP werden vorgestellt.

*Bitte Malsachen mitbringen!*

**Literatur:** ROST, W.-D. (2001). Psychoanalyse des Alkoholismus, Klett-Cotta; VOIGTEL, R. (2017). Sucht, Psychosozial-Verlag.

# KIP-STUFENSEMINARE (20 EINHEITEN)

Jeweils Donnerstag und Freitag, 11.00–18.30 Uhr, Samstag, 9.00–16.30 Uhr  
(Pausen und genaue Zeitangaben auf Seite 4)

## 11 KIP A – Auswahlseminar <sup>[DFP]</sup>

Ingrid Reichmann, Co: Dominik Witzmann

In diesem Seminar wird KIP als ein von Grund auf tiefenpsychologisches Verfahren erarbeitet. Anhand der Grundstufenmotive werden die symbolhaften Projektionen des Unbewussten in „geleiteten“ Imaginationen erfahren und in einem daran anschließenden Reflexionsprozess konzeptualisiert. Dieses Seminar gilt auch als Auswahlseminar für die fachspezifische Ausbildung.

*Voraussetzung: letztes Drittel d. Propädeutikums*

**Literatur:** LEUNER, H. (1994). Katathym-imaginative Psychotherapie. Grundstufe. Thieme; ULLMANN, H. & WILKE, E. (Hrsg.) (2012): Handbuch Katathym Imaginative Psychotherapie. Huber.

*Aus didaktischen Gründen wird in der Darstellung der KIP-Behandlungstechnik zwischen „Grundstufe“ und „Mittelstufe“ unterschieden. Der Grund-, Mittelstufe werden bestimmte Motivvorgaben für Imaginationen zugeordnet, ebenso bestimmte Techniken des Begleitens der Imaginationen und spezifische Formen der therapeutischen Intervention. Bereits beim Üben der Grundstufentechnik werden die Ebenen der Symbolsprache des Unbewussten, der Übertragungs-Gegenübertragungs-Beziehung und des Umgangs mit Widerständen beachtet und gelehrt.*

*In den Seminaren B1 und B2 werden die Inhalte des A-Einführungskurses praktisch vertieft und intensiv im Dreier-Setting mit den Rollen des Patienten/der Patientin, des Therapeuten/der Therapeutin und des Beobachters/der Beobachterin geübt.*

*Das B3-Seminar bedient sich der abgestuften Altersregression und berücksichtigt die zentralen Aspekte der KIP mit Kindern und Jugendlichen.*

## 12 KIP – B1 Grundstufe

Hermann Pötz, Co: Alexander Haggag

Inhaltliche Schwerpunkte des B1-Seminars sind ein tiefenpsychologisches Symbolverständnis, Überlegungen zur Motivvorgabe sowie die Vermittlung einer therapeutischen Haltung mit Reflexion der bewussten und unbewussten Beziehungsaspekte. Geübt wird im Dreier-Setting mit dem Lernziel einer selbständigen Begleitung von Grundstufen-Imaginationen.

*Bitte Malsachen u. Aufnahmegerät mitbringen!*

*Voraussetzungen: KIP A-Seminar, Aufnahmegespräch und abgeschlossenes Propädeutikum*

## 13 KIP – B2 Grundstufe

Angela Teyrowsky

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Konzepte von Abwehr und Widerstand sowie von Übertragung und Gegenübertragung in der therapeutischen Beziehung. Erkennen von Widerständen und Übertragungsprozessen sowie konstruktiver Umgang mit diesen Phänomenen in der symbolischen Bildersprache des Unbewussten wird praktisch vermittelt. Geübt wird im Dreier-Setting mit dem Lernziel einer verfeinerten Führungs- und Interventionstechnik auf der Grundstufe der KIP.

*Bitte Malsachen u. Aufnahmegerät mitbringen!*  
*Voraussetzungen: KIP A-Seminar, Aufnahmegespräch und abgeschlossenes Propädeutikum*

## **14 J KIP-B<sub>3</sub>/J Intensivseminar unter Berücksichtigung der Therapie von Jugendlichen**

**Barbara Burian-Langegger, Co: Jasmin Ruprecht**

Lange Zeit unbeachtet kommt der Adoleszenz heute psychodynamisch und gesellschaftlich große Bedeutung zu. Ob und wie wir die Konflikte der Pubertät und Adoleszenz bewältigen, wird unser Leben als Erwachsene entscheidend mitbestimmen. In dem Seminar werden theoretische Kenntnisse über den Verlauf der Adoleszenzkrise, die Technik der KIP und Settingfragen bei Psychotherapien mit Jugendlichen vermittelt. Die gezielte Altersregression im Dreiersetting ermöglicht einen Zugang zur Erfahrungswelt der eigenen Adoleszenz.

*Bitte Malsachen mitbringen!*

*Voraussetzungen: mindestens ein B-Seminar*

**Literatur:** BURIAN-LANGEGGER, B. (1999). Adoleszenz. in: Imagination 02/99; BLOS, P. (2015). Adoleszenz. Klett-Cotta

## **Mittelstufenseminare**

In den Seminaren C1 und C2 werden sowohl Mittelstufenmotive, als auch spezielle Interventionstechniken wie das assoziative Vorgehen und die Technik der Symbolkonfrontation vermittelt. Wesentlich mehr als bei der KIP der Grundstufe fokussiert die KIP-Behandlungstechnik der Mittelstufe auf aktualisierte Konflikte unter ständiger Beachtung von Übertragung, Gegenübertragung und Widerständen.

*Voraussetzung: Absolvierung des A-Seminars und mindestens eines B-Seminars.*

## **15 KIP – C1**

**Florian Katzlberger**

Inhaltliche Schwerpunkte sind das assoziative Vorgehen sowie die Symbolkonfrontation als behandlungstechnische Besonderheiten zur Fokussierung auf aktualisierte Konflikte. Im Dreier-

Setting und mit Hilfe von Protagonisten-Imaginationen werden anhand von „Modellszenen“ Zugänge zu einer tiefenpsychologisch fundierten Bearbeitung von Konflikten vermittelt und eingeübt.

*Bitte Malsachen und Aufnahmegerät mitbringen!*

*Voraussetzungen: mindestens ein B-Seminar*

## **16 KIP – C2**

**Michael Rosner**

Inhaltliche Schwerpunkte sind neben den bereits gelehrt Begleittechniken der Mittelstufe vor allem die Fokussierung auf aktualisierte Konflikte sowie die Vermittlung von Mittelstufenmotiven zu den Themen Sexualität, Aggression, Selbstbild und Objektbeziehungen. Darüber hinaus wird großer Wert auf einen sorgfältigen Umgang mit Widerständen gelegt. Geübt wird im Dreier-Setting und im Rahmen von Protagonisten-Imaginationen.

*Bitte Malsachen und Aufnahmegerät mitbringen!*

*Voraussetzungen: mindestens ein B-Seminar*

## **17 KIP – C3**

**Monika Pomberger-Kugler**

Schwerpunkte sind Vertiefung und Integration von Kenntnissen im Hinblick auf die Arbeit als Psychotherapeut\*innen und damit auf das Therapeut\*innenkolloquium. Dies erfolgt am besten mittels mitgebrachten Fällen der Teilnehmer\*innen, anhand derer die Differenzialdiagnose intensiv diskutiert werden kann. Darauf folgen die daraus abgeleiteten Strategien einer KIP-Therapie mit Beziehungsgestaltung, Begleittechniken, Begleitstil und Motivwahl, sowie Durcharbeiten, assoziatives Vorgehen, Konfrontation, Berücksichtigung von Übertragung und Gegenübertragung, Umgang mit Widerstand und Symbolik etc. *Voraussetzung: Praktikant\*innenstatus sowie die Bereitschaft, eigene Fälle zu supervidieren*

# SEMINARE FÜR HYPNOSEPSYCHOTHERAPIE (20 EINHEITEN)

jeweils Donnerstag und Freitag, 11.00–18.30 Uhr, Samstag, 9.00–16.30 Uhr

(Pausen und genaue Zeitangaben auf Seite 4)

## H1 Die Behandlung von Suchtproblemen in der HY – am Beispiel Nikotinentwöhnung und Gewichtskontrolle

Matthias Mende

In der ersten Hälfte dieses Seminars stelle ich ein bewährtes, strukturiertes hypnosetherapeutisches Konzept für den Weg in eine genussvolle, rauchfreie Zukunft vor, das im wesentlichen auf der Abkopplung der psychischen Funktionen beruht, die das Rauchen stellvertretend symbolisch übernommen hatte. In der zweiten Hälfte präsentiere ich hypnosepsychotherapeutische Vorgehensweisen zur Einstimmung auf das Leben mit dem Wunschgewicht, unter Einsatz des Utilisationsprinzips und indirekter Suggestionen für die Entwicklung individueller Ideen zum Abladen von überflüssigem Ballast.

*Voraussetzung zur Teilnahme ist ein gültiger zG-Nachweis.*

*Voraussetzung: Praktikant\*innenstatus*

## H2 Hypnosepsychotherapie bei psychosomatischen Störungen und Erkrankungen

Susanne Frei

Der Körper dient häufig als Austragungsort für unbewusste seelische Konflikte und bietet gleichzeitig auch in Symptomen versteckte Hinweise auf frühe, mangelhaft erfüllte Bedürfnisse und Motive. Die psychodynamische Herangehensweise der Hypnose kann helfen, verdrängte Affekte, wirkungsvolle Ressourcen zu erschließen, Widerstände zu nutzen, frühe Störungsanteile zu entdecken und in Trancesymbolen verschlüsselte, psychosomatische Krankheitssymptome, -ursachen und Lösungen zu bearbeiten und zu verstehen. Neben Tranceübungen zur Psychosomatik in

Kleingruppen werden auch psychosomatische Theorien und typische Krankheitsbilder besprochen und in Übungen nähergebracht. Eigene psychosomatische Erfahrungen sind wertvoll und können eingebracht werden.

*Voraussetzung: Praktikant\*innenstatus*

**Literatur:** ERMANN, M. (2020). Psychotherapie und Psychosomatik. Ein Lehrbuch auf psychoanalytischer Grundlage. Kohlhammer; REVENSTORF, D., PETER, B. & RASCH, B. (2022). Hypnose in Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin. Springer; BRÄUTIGAM, W., CHRISTIAN, P. & RAD, M. (1997). Psychosomatische Medizin. Ein kurzgefaßtes Lehrbuch. Thieme

## H3 Online-Seminar Hypnosepsychotherapie bei schweren Persönlichkeitsstörungen

Termin: 3.–4. November 2022, 9.00–19.00 Uhr

Wolfgang Schnellinger

Mit deutlichen Modifikationen in der Technik, Taktik und auch im Setting, kann die HY bei frühen Störungen („strukturelle Störungen“, „Borderline-Störungen“ u. ä.) wirksam angewendet werden. Im Seminar werden psychodynamische Konzepte vorgestellt und diskutiert und Anwendungskonzepte wie die „Aktive Introjektion“ des Therapeuten nach Zindel sowie andere, basal hypnotherapeutische Methoden vorgestellt.

**Literatur:** KERNBERG, O. (2015): Schwere Persönlichkeitsstörungen. Klett-Cotta; DULZ, B., HERPERTZ, S., KERNBERG O., SACHSSE, U. (2011). Handbuch der Borderline-Störungen. Schattauer

H4 →

## H4 Online-Seminar Hypnosepsychotherapie bei post- traumatischen Belastungsstörungen und Traumafolgestörungen

Termin: 5.–6. Oktober 2022, 9.00–19.00 Uhr

Eva Pollani

Wir wollen uns diesmal sowohl den Stabilisierungstechniken als auch Konfrontationstechniken widmen und überlegen, wie wir PatientInnen mit belastenden Inhalten in Kontakt bringen können, ohne dass es zu einer Überflutung kommt. Ein Schwerpunkt wird auch die (pathologische) Dissoziation sein, sowie Interven-

tionen der Ego-State-Therapie für den Umgang mit diesen „Coping-Mechanismen“.

*Bitte mitbringen: Ton, 1 persönlich wichtiges Foto (Papier, nicht am Handy)*

*Voraussetzung: Praktikant\*innenstatus*

**Literatur:** PHILLIPS, M. & FREDERICK, C. (2007). Handbuch der Hypnotherapie bei posttraumatischen und dissoziativen Störungen. 2. Aufl., Carl Auer; PERREN-KLINGER, G. (2009). Posttraumatische Belastungsstörung. In: D. REVENSTORF & B. PETER (Hrsg.). Hypnose in Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin, 2. Aufl. Springer, S. 474–483; FISCHER, G. & RIEDESSER, P. (2009). Lehrbuch der Psychotraumatologie. 4. Aufl. utb; MENDE, M. (2010a). Basic emotional needs: A key concept in the assessment and treatment of trauma. Contemporary Hypnosis 27(2), 95–102.

## FALLVORSTELLUNGEN UND SUPERVISION

Mittwoch, 15.00–20.00 Uhr

jeweils 6 Einheiten mit 3 Fällen, inkl. 30 Min. Pause

*Die bereits mit der jeweiligen Methode arbeitenden Kolleg\*innen haben hier die Gelegenheit zur Vorstellung ihrer Fälle mit Diskussion der differentialdiagnostischen Überlegungen, der Arbeitshypothese und des therapeutischen Prozesses. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit – nach Erhalt des Praktikant\*innenstatus –, ohne Vorstellung eines Falles daran teilzunehmen. Maximal 3 Fälle können jeweils vorgestellt werden. Bitte geben Sie Ihren Wunsch daher gleich auf der Anmeldekarte bekannt.*

*Aus organisatorischen Gründen kann es notwendig werden, dass einzelne Fallvorstellungen abgesagt werden. Bitte unbedingt 2. und 3. Wahl angeben!*

### Katathym Imaginative Psychotherapie

Bitte unbedingt Tonbandprotokolle und Abspielgerät mitbringen. Ebenso wird empfohlen, Zeichnungen der Patient\*innen mitzubringen.

**F1** Michael Rosner

**F2** Claudius Stein, Co: Alexander Haggag

**F3** Angela Teyrowsky (auch für Kinder und Jugendliche), Co: Regina Zörer

**F4** Barbara Burian-Langegger (auch für Kinder und Jugendliche), Co: Angelika Märk

### Hypnosepsychotherapie

**F5** Susanne Frei

### Lehrtherapeut\*innen-Fallvorstellung

**KIP**

**F6** Elisabeth Brunner-Karré und Mathilde Pichler

**HY** nach Bedarf

# ANRECHENBARKEITEN

## Vorprogrammseminare

- V1 7 Std. Th. für KIP
- V2 7 Std. Th. für KIP
- V3 7 Std. Th. für KIP WBC f. KJP
- V4 7 Std. Th. für KIP
- V5 7 Std. Th. für KIP
- V6 7 Std. Th. für KIP
- V7 7 Std. Th. für KIP

## Sonderseminare

- S1 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP
- S2 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP
- S3 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP
- S4 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP
- S5 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP, WBC f. KJP
- S6 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP

## KIP Stufenseminare

- I2 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP
- I3 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP
- I4J 12 Std. SE, 8 Std. Th. für KIP, WBC f. KJP
- I5 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP
- I6 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP
- I7 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP

## Hypnosepsychotherapieseminare

- H1 15 Std. SE, 5 Std. Th. für HY
- H2 15 Std. SE, 5 Std. Th. für HY
- H3 15 Std. SE, 5 Std. Th. für HY
- H4 15 Std. SE, 5 Std. Th. für HY

# REFERENTINNEN UND REFERENTEN

BRONSWIJK van Katharina, Psychologische Psychotherapeutin in der Lüneburger Heide niedergelassen und als Dozentin tätig, Sprecherin der Psychologists for Future, publiziert und hält Vorträge zur Psychologie der Klimakrise.

BRUNNER-KARRÉ Elisabeth, Dr.<sup>in</sup> phil., Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP, KP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), Supervisorin, Coach, eigene Praxis, Klagenfurt

BURIAN-LANGEgger Barbara, Dr.<sup>in</sup> med., FÄ f. Kinder- u. Jugendheilkunde, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), Ausbildungsleiterin der ÖGATAP, eigene Praxis, Wien

CHIMANI Norbert, Dr. med., Psychotherapeut (KIP), 1. Vorsitzender der ÖGATAP, eigene Praxis, Wien

DOERING Stephan, Univ.-Prof. Dr. med., FA f. Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin und für Psychoanalytische Medizin und Psychotherapie (D), Psychoanalytiker. Vorstand der Klinik für Psychoanalyse und Psychotherapie an der Medizinischen Universität Wien

FREI Susanne, Dr.<sup>in</sup>, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP, ATP, HY), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (HY, ATP), Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Wien

FIALA-BAUMANN Brigitte, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (KIP), Lehrbeauftragte im WBC für SKJ-Psychotherapie der ÖGATAP, eigene Praxis, Innsbruck

GLINIG Ines, Mag.<sup>a</sup>, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), Supervisorin, Yogalehrerin, eigene Praxis, Graz

JESSER, Andrea: Dr.<sup>in</sup>, Soziologin und Psychotherapeutin (KIP) in freier Praxis. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit an der Universität für Weiterbildung Krems forscht sie aktuell zum Thema Kinder- und Jugendgesundheit sowie im Bereich der Psychotherapiewissenschaften

KATZBERGER Florian, Dr. med., FA für Psychiatrie, FA für Psychosomatische Medizin, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (KIP), Ärztlicher Leiter der Abteilung Psychosomatik und Psychoonkologie der Reha-Klinik Alpenland, Bad Reichenhall, eigene Praxis, D und Ö, Großgmain

KLACKL Christian, Dr.med., Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis in Graz

MENDE Matthias, Dr. phil., Klinischer, Gesundheits- und Notfallpsychologe, Psychotherapeut (HY), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (HY), vorm. Präsident der Europäischen Gesellschaft für Hypnose (ESH), Träger der Pierre Janet Award for Clinical Excellence in Hypnosis der ISH, eigene Praxis, Salzburg

PICHLER Mathilde, Dr.<sup>in</sup>, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Wien

PLONER, Helga Mag.<sup>a</sup>, Psychotherapeutin (KIP), Sonder- und Heilpädagogin, Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (KIP), Lehrbeauftragte im WBC für SKJ-Psychotherapie der ÖGATAP, Child Guidance Clinic, eigene Praxis, Wien

POLLANI Eva, MSc, Psychotherapeutin (HY), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (HY), eigene Praxis, Grafenbach (NÖ)

POMBERGER-KUGLER Monika Mag.<sup>a</sup> phil., Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Linz

PÖTZ Hermann, Dr. phil., Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (KIP), Sanatorium Hera und freie Praxis, Wien

REICHMANN Ingrid, Dr.<sup>in</sup> phil., Psychologin, Psychotherapeutin (KIP, ATP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP, ATP) eigene Praxis und im AMS Kärnten

ROSNER Michael, Dr. med., FA für innere Medizin, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Wien

SCHNELLINGER Wolfgang, Psychotherapeut (HY), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (HY), Therapieverantwortlicher am Neuromed Campus Linz, eigene Praxis Linz

SCHÖPFER-MADER Eveline, Mag.<sup>a</sup> Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Innsbruck

STEIN Claudius, Dr. med., Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (KIP), ehem. ärztl. Leiter des Kriseninterventionszentrums Wien, eigene Praxis, Wien

TEYROWSKY Angela, Mag.<sup>a</sup>, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Klagenfurt

## CO-TÄTIGKEIT

HAGGAG Alexander, Mag. Dr., Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut mit partieller Lehrbefugnis (KIP), Arbeits- und Organisationspsychologe, eigene Praxis, Innsbruck

MÄRK Angelika Mag.<sup>a</sup>, Psychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis, eigene Praxis, Innsbruck

RUPRECHT Jasmin Mag.<sup>a</sup>, Kinder- und Jugendlichenpsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, eigene Praxis, Villach

WITZMANN Dominik, Mag., Sonder- und Heilpädagoge, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut mit partieller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Wien und Plank am Kamp

ZÖRER Regina, Mag.<sup>a</sup>, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Wien

# ORGANISATORISCHE HINWEISE

## Tagungsort:

Kongresszentrum Zehnerhaus  
Hauptplatz 10, 8490 Bad Radkersburg

## Seminarbüro:

Kongresszentrum Zehnerhaus  
Tel.: +43-676-724 80 67

## Öffnungszeiten:

Donnerstag, 29. September ab 8.30 Uhr;  
Freitag, 30. September bis Samstag, 1. Oktober  
von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr und nachmittags nach  
Erfordernis.

## Auskünfte vor dem 28. September:

ÖGATAP, A-1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8  
Tel.: +43-1-523 38 39  
E-Mail: office@oegatap.at

## Anmeldung:

Bitte melden Sie sich auf unserer Website ([www.oegatap.at](http://www.oegatap.at)) oder per E-Mail ([office@oegatap.at](mailto:office@oegatap.at)) an. **Bitte unbedingt 2. und 3. Wahl angeben.**  
Die Anmeldung ist verbindlich.

## Ermäßigungen:

Die ermäßigte Gebühr kann nur bei gleichzeitiger Einsendung des Nachweises (Studien-, Karenz-, Arbeitslosigkeitsnachweis) und ausnahmslos für Mitglieder gewährt werden.

## Stornobedingungen für die Seminargebühren

Stornierungen können nur **schriftlich** angenommen werden.

- ▶ bis **21. August 2022** ist eine Abmeldung kostenlos möglich.
- ▶ von **22. August 2022 bis 4. September 2022** ist eine Stornogebühr von 20 % zu bezahlen.
- ▶ ab **5. September 2022** wird die gesamte Seminargebühr fällig.

## Achtung,

auch **Stornotermine der Hotels** beachten!  
Bitte treffen Sie Vorkehrungen für den Fall, dass das Seminar wider Erwarten Corona-bedingt abgesagt werden muss (Stornomöglichkeit vereinbaren, Stornoversicherung abschließen)!

## Hinweise:

- ▶ Da einige Seminare immer sehr rasch ausgebucht sind, bitten wir unbedingt die 2. und 3. Wahl anzugeben.
- ▶ Bei den Lehrtherapeut\*innen für die eigene Einzelselbsterfahrung können grundsätzlich keine Seminare besucht werden.
- ▶ Es sollte darauf geachtet werden, dass näher befreundete oder in unmittelbarer Beziehung stehende Personen nach Möglichkeit nicht in derselben Halbgruppe sind, aber auf gar keinen Fall in einer Kleingruppe miteinander üben sollten.
- ▶ Zur Wahrung einer ausgeglichenen Gruppenaufteilung können spezielle Wünsche hinsichtlich der Einteilung mitunter nicht berücksichtigt werden; bei ungenügender TeilnehmerInnenzahl oder Überbelegung erfolgt die Einteilung in eine Parallelgruppe. Wir bitten um Verständnis.

Seminargebühren	Vollzahlende	Mitglieder	Ermäßigte
Vorprogrammseminare (7 Einheiten)	€ 173,00	€ 126,00	€ 101,00
Fallvorstellungen (6 Einheiten)		€ 108,00	
Seminare (Pauschale inklusive Vorträge)	€ 530,00	€ 380,00	€ 304,00
Auswahlseminar (Pauschale inklusive Vorträge)	€ 425,00		

- ▶ Bitte beachten Sie, dass nicht jedes Seminar für die Ausbildung anerkannt wird. Die Anerkennung ist nur dann gegeben, wenn die Methode angeführt ist.
- ▶ Die für HY und ATP anrechenbaren Seminare ersetzen die lt. Ausbildungsordnung erforderlichen Intensivseminare nicht!
- ▶ Die Teilnahme erfolgt in jedem Fall eigenverantwortlich, die Seminarleitung oder die ÖGATAP übernehmen keinerlei Haftung.

**Schweigepflicht:**

Es soll darauf hingewiesen werden, dass die nötige Offenheit innerhalb der Gruppe nur dann möglich ist, wenn jede/r Teilnehmer/in sicher sein kann, dass seine/ihre Mitteilungen und das Geschehen innerhalb der Gruppe vertraulich behandelt werden. Daher ist die Einhaltung der gesetzlichen Schweigepflicht durch

die GruppenteilnehmerInnen unbedingte Voraussetzung, die mit der Anmeldung als bindend anerkannt wird.

**Unterkunft:**

Information und Auskunft in der Gästefinfo Bad Radkersburg unter 0 34 76/25 45; info@badradkersburg.at oder unter www.badradkersburg.at

**Achtung:** das Seminar findet zur Hochsaison statt, die Anzahl der verfügbaren Einzelzimmer sind begrenzt, eine rechtzeitige Anfrage bzw. Buchung direkt bei Ihrem Wunschgastgeber wird dringend empfohlen!

**Bitte treffen Sie Vorkehrungen für den Fall, dass das Seminar wider Erwarten Corona-bedingt abgesagt werden muss (Stornomöglichkeit vereinbaren, Stornoversicherung abschließen)!**

## Therapeut\*innenforum

Das Therapeut\*innenforum findet am **Donnerstag, 29. September 2022 um 13.00 Uhr** im Rahmen des „Mittagstisches“ von 12.45 bis 15.00 Uhr statt (Ort wird noch bekannt gegeben). Bitte um Anmeldung zum „Mittagstisch“ im Rahmen der Seminaranmeldung.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht aus dem Vorstand
3. Bericht aus den Arbeitsgruppen
4. Bericht aus dem ÖBVP
5. Bericht aus den Jour-fixe-Gruppen
6. Antrag für Onlinewahl oder Briefwahl
7. Zeit für Anregungen, Wünsche und Anliegen
8. Allfälliges

Bis zum nächsten Mal, eine gute Zeit!

*Für die Therapeut\*innenvertretung  
Alexandra Jordan, Martina Spitzer*

Diese Ankündigung gilt gemäß §13 der Statuten als Einladung für alle Therapeut\*innen

## Sitzung der Lehrtherapeut\*innen mit partieller Lehrbefugnis

**Donnerstag, 29. September 2022, 13.00 Uhr, Hotel im Park**

Seid herzlich willkommen!

*Vertreter/Vertreterin der Lehrtherapeut\*innen mit partieller Lehrbefugnis*

## Kandidat\*innenversammlung

Die Versammlung aller KandidatInnen (HY, KIP, ATP) der ÖGATAP findet am **Donnerstag, 29. September 2022 um 13.00 Uhr** statt. Wir freuen uns auf eine aktive Teilnahme und einen regen Austausch in kollegialer Atmosphäre :-). Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt.

### Tagesordnung:

1. Informationen – insbesondere: ausbildungsrelevante Entwicklungen
2. Austauschmöglichkeit unter den Kandidat\*innen
3. Zukünftiges/Ausblick – Raum für Mitgestaltung
4. Wahl der Kandidat\*innenvertretung
5. Allfälliges – deine Fragen/Anliegen/Anregungen sind jederzeit willkommen!  
Auch gerne unter [kandi@oegatap.at](mailto:kandi@oegatap.at)

Wir freuen uns auf dein Kommen!

*Isabelle Meisert, Christine Profanter  
für die Kandidat\*innenvertretung*

Diese Ankündigung gilt gemäß §12 der Statuten als Einladung für alle Kandidat\*innen

Österreichische Gesellschaft für  
angewandte Tiefenpsychologie  
und allgemeine Psychotherapie  
(ÖGATAP)

A-1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8

Tel.: (01) 523 38 39

E-Mail: [office@oegatap.at](mailto:office@oegatap.at)

<http://www.oegatap.at>

DVR-Nr. 4004982